nahdran

BEILAGE DES DIÖZESANVERBANDES **FULDA** ZU **JUNIA** – MITGLIEDERMAGAZIN DER **kfd** / NOVEMBER.DEZEMBER 2026



BILDUNTERSCHRIFT. Foto: Claudia Engel

Liebe kfd-Frauen, liebe Leserinnen und Leser,

die beiden ehemaligen Vorstandsmitglieder Bettina Faber-Ruffing und Christa Kalb beherbergen seit Februar 2026 je eine Königsfigur. „Die Königsfiguren von Ralf Knoblauch sind Pilger der Hoffnung. Inzwischen sind über 1000 Skulpturen auf allen Kontinenten unterwegs und werben für Würde, Hoffnung und Menschlichkeit."

Ralf Knoblauch sagt: „Diese Könige machen uns zu einem König. Wir werden an unsere eigene Königswürde erinnert, an die jedes Menschen. Wir werden erinnert, dass wir königliche Menschen werden sollen, die füreinander da sind und einander brauchen." Dieses „aufeinander angewiesen sein", diese Nächstenliebe und Hilfe prägt auch die kfd.

Und so machte sich der im Herbst 2025 verabschiedete Diözesanvorstand der kfd im Bistum Fulda am 23.02.2026 auf den Weg nach Bonn, um dort bei Diakon Ralf Knoblauch eine Königin und einen König in Empfang zu nehmen. In einem stillen, berührenden Moment durften Christa und Bettina sich je eine Königsskulptur aussuchen, die bei ihnen eine Herberge findet. Sie nahmen sie als Zeichen des Dankes und der Anerkennung entgegen, als ein Abschiedsgeschenk aller Wegbegleiterinnen. Die Königin und der König stehen für Würde, Mut und die Kraft des Glaubens. Sie erinnern an das große Engagement, mit dem viele Frauen die kfd im Bistum Fulda aktiv sind.

Da Bettina und Christa die Königsfiguren nur beherbergen, planen wir in 2027/2028 mehrere Aktionen mit den Holzfiguren. Sprecht uns an, wenn ihr in eurer Gruppe oder Region auch etwas zum Thema Würde, Menschlichkeit und Hoffnung planen möchtet. CORNELIA LEITSCH, JULIANE PEFFERMANN



Die Teilnehmerinnen des Ausflugs nach Marburg. Foto: Juliane Peffermann

„EIN GELUNGENER TAG“

kfd im K.A.R.E.

Kurzweilig und sehr zu empfehlen: so resümierten mehrere Teilnehmerinnen nach einem Ausflug nach Marburg.

Startpunkt war eine Reliquie der Heiligen Elisabeth in der fast unbekannten Kapelle des Altenheims St. Elisabeth. Nach einer kurzen Einführung von Sr. Elfriede von den Vinzentinerinnen und einem Impuls von Juliane Peffermann teilten sich die Teilnehmerinnen in zwei Gruppen auf: Eine Oberstadtführung und eine Führung durch die zur Zeit schönste Baustelle Marburgs: die Elisabethkirche- standen auf dem Programm.

Beides war sehr kurzweilig und sehr zu empfehlen. Nach dem freien Mittagessen trafen wir uns im K.A.R.E. an der Kirche Peter und Paul wieder. Das K.A.R.E. ist ein Haus, das Kirche in die Zukunft tragen möchte. Ein Haus, das Kirche, Pfarrbüro, Restaurant, Kindergarten und Räume für Pfarrgruppen vereint. Offen für alle - transparent und hell, so wie wir uns Kirche oft wünschen. „Ein gelungener Tag“ – so meldeten sich mehrere Teilnehmerinnen aus der Marburger Region zurück.

JULIANE PEFFERMANN

GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE EINSTEHEN

kfd bei Demonstration in Fulda dabei

Am 28. März 2026 wurde in Fulda der hessische Landesverband der AfD-Jugendorganisation, „Generation Deutschland“, gegründet.

Die Arbeitsgemeinschaft Katholische Verbände sowie viele weitere Organisationen hatten aufgerufen, mittels eines friedlichen Protests ein starkes Zeichen zu setzen für Demokratie, für den Rechtsstaat und für ein Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft. Auch Vertreterinnen der kfd nahmen an der Demonstration, der anschließenden Kundgebung und dem Demokratiefest in Fulda Johannesberg teil. Sie traten damit allen Formen von Diskriminierung und Ausgrenzung entgegen und setzten ein Zeichen für Vielfalt und Offenheit. BETTINA FABER-RUFFING



Eenim ac dui condimentum iaculis vel et tellu. Foto: Andreas Ruffing

„DU FÜHRST MICH HINAUS INS WEITE“

Bergerfahrungen mit Gott

Unter dem Thema „Du führst mich hinaus ins Weite“ verbrachten 14 Frauen vom 24. bis 26. April 2026 ein gemeinsames Wochenende in der Rhön.

Impulse zu Psalm 18,20, eine Wanderung mit Stationen zu Alltag und Glauben sowie der Franziskusweg mit Meditationen zum Sonnengesang machten die Tage zu einer besonderen Erfahrung. Themen wie Schritt für Schritt gehen, verwurzelt sein, Neues wagen und gesegnet weitergehen begleiteten die Frauen unterwegs.

Die Teilnehmerinnen erlebten Gemeinschaft, Natur und spirituelle Impulse als stärkend und bereichernd für ihren Alltag. CORNELIA LEITSCH

EINDRUCKSVOLLES ZEICHEN, WIE FRAUEN IHREN GLAUBEN LEBENDIG GESTALTEN

kfd-Predigerinnentag 2026 im Bistum Fulda

Am 2. Mai 2026 feierten viele den Predigerinnentag in der Stadtpfarrkirche Fulda. Der Gottesdienst wurde von Stadtpfarrer Stefan Buß geleitet, die Predigt hielt die Geistliche Leitung des kfd-Diözesanverbandes Fulda, Patricia Kraus.

Musikalisch gestaltete die Songgruppe aus Lehnerz den Gottesdienst mit bekannten Melodien und christlichen Liedtexten. Die Feiernden konnten sich aktiv beteiligen und auf Plakaten ihre Gedanken zur Frage „Wer ist für mich Jesus?“ festhalten. Zum Abschluss wurden Rückmeldungen zum Gottesdienst gesammelt, die an den Fuldaer Generalvikar Martin Stanke weitergegeben werden. Der Gottesdienst zeigte eindrucksvoll, wie Frauen ihren Glauben lebendig gestalten und Kirche mitprägen.

Herzlichen Dank an alle Predigerinnen im Bistum Fulda! Gerade im Raum Kassel sind die Predigerinnen in unserem Bistum sehr aktiv.

Bundesweit traten in diesem Jahr über 200 Frauen mit 250 Predigten an die Öffentlichkeit. CORNELIA LEITSCH



Patricia Kraus bei ihrer Predigt in der Stadtkirche Fulda. Foto: Cornelia Leitsch

MIT FREUDE, TEAMGEIST UND GUTER LAUNE

kfd bei der RhönEnergie-Challenge

Am 09.05.2026 nahm unsere kfd mit 45 Frauen am RhönEnergie-Challenge-Lauf in Fulda teil. Mit viel Freude, Teamgeist und guter Laune gingen alle gemeinsam an den Start.

Besonders beeindruckend: Die älteste Teilnehmerin im Team war stolze 89 Jahre alt.

Nach dem Lauf ließen wir den schönen Tag bei einem gemütlichen Beisammensein im Rosenbad ausklingen. Ein rundum gelungenes Erlebnis für alle Beteiligten! CORNELIA LEITSCH



Das kfd-Team bei der RhönEnergie-Challenge in Fulda. Foto: Cornelia Leitsch

IM HERZEN EINS

Die kfd auf dem Hessentag in Fulda

Bei strahlendem Sonnenschein war die kfd auf dem Hessentag in Fulda mit einem eigenen Stand vertreten. Erstmals gab es ein Motto und Kirchenzelt der evangelischen und katholischen Kirche zusammen: „Im Herzen eins“.



BU Foto: Cornelia Leitsch

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, stehen zu bleiben, ins Gespräch zu kommen und einen Moment der Ruhe und Begegnung zu erleben.

Im Mittelpunkt unseres Angebots stand die Frage nach dem Herzen: Was sind Ihre Herzenswünsche? Woran hängt Ihr Herz? Wer liegt Ihnen besonders am Herzen? Diese Fragen luden dazu ein, über das nachzudenken, was im Alltag oft zu kurz kommt. Es entstanden viele offene, persönliche und berührende Gespräche. Menschen erzählten von ihren Hoffnungen, ihren Familien, von Freundschaften, Herausforderungen und von dem, was ihnen Kraft gibt.

Als kleine Ermutigung konnten die Besucherinnen und Besucher Segenswunschkärtchen mitnehmen. Darauf standen Wünsche wie:

„Mögest du nie vergessen, wie viel Kraft in dir steckt.“
„Möge Gottes Frieden in deinem Herzen wohnen.“
„Mögest du deiner Stimme vertrauen und sie erheben, wenn etwas gesagt werden muss.“
„Mögest du spüren, dass du geliebt bist – einfach, weil du bist.“



BU Foto: Cornelia Leitsch

Die Karten wurden mit großer Freude angenommen und waren für viele ein kleiner, wertvoller Begleiter für den weiteren Weg über den Hessentag.

Ein besonderes musikalisches Erlebnis bot der Mitmachchor für alle Generationen am Nachmittag. Unter der Leitung von Conny Rößler traten Sänger*innen der kfd und Kolping zusammen auf. Zur Vorbereitung fanden zwei Proben in Rothemann statt, in denen die Lieder einstudiert und der Gemeinschaftsgeist gestärkt wurde.

Der Tag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Orte sind, an denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen können – offen, wertschätzend und auf Augenhöhe. Die vielen Begegnungen, das Interesse an der kfd, der Mitmachchor und die herzliche Atmosphäre machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Wir blicken dankbar auf einen gelungenen Hessentag zurück.

CORNELIA LEITSCH



BU Foto: Cornelia Leitsch

NEUE EINDRÜCKE UND GEMEINSCHAFT

kfd-Frauen besuchen Katholikentag in Würzburg

Nur eine halbe Stunde mit dem ICE von Fulda entfernt waren zahlreiche kfd-Frauen im Mai unterwegs, um den Katholikentag zu besuchen.

In Begleitung von Juliane Peffermann und Bettina Faber-Ruffing ging es zunächst zur Kirchenmeile und dort zum Bistumsstand Fulda. Nicht weit entfernt befand sich das Zelt des Bundesverbandes der kfd. Dort konnte die Gruppe sich mit einer Tasse Kaffee stärken und einem Poetry-Slam zuhören. Nach individueller Bummelei an den verschiedenen Ständen am Main entlang ging es dann über die berühmte steinerne Brücke in den Dom, um am großen Frauengottesdienst teilzunehmen. „Hab Mut – steh auf“ – diesen Leitspruch des Katholikentages setzten die Frauen nach dem Gottesdienst in einer langen Menschenkette um mit vielen bunten Plakaten und der Botschaft: gleich und berechtigt.

BETTINA FABER-RUFFING

BIBEL UND WEIN

Treffen der Einzelmitglieder

Die kfd lebt vom Engagement in den Ortsgruppen, aber auch Einzelmitglieder gibt es im Bistum Fulda. Im August fand für sie ein Treffen mit dem Vorstand der kfd Fulda statt.

Bei einem Treffen von Einzelmitgliedern und dem Vorstand der kfd im Garten des Mutterhauses der Vinzentinerinnen wurde die Gemeinschaft, der Genuss und der Austausch untereinander großgeschrieben.
Anhand von ausgewählten Bibelstellen wurde deutlich, wie lebensbejahend, sinnlich und realistisch die Bibel sein kann. HIER WIRD NOCH ERGÄNZT

Übrigens: Es besteht die Möglichkeit, Einzelmitgliedschaften zu verschenken und so andere Frauen auf die wichtige Arbeit der kfd aufmerksam zu machen. Melden Sie sich gern in der Geschäftsstelle für weitere Informationen.

JULIANE PEFFERMANN



Foto: Juliane Peffermann

VERFOLGT - WEIL SIE UNRECHT BEKÄMPFEN

Wanderfriedenskerze: Aktion 2026

In diesem Jahr standen Einzelpersonen und zivilgesellschaftliche Organisationen im Mittelpunkt, die sich für Menschenrechte, Demokratie, Gerechtigkeit und ein gutes und friedliches Zusammenleben in ihren jeweiligen Gesellschaften engagieren – und dafür häufig verfolgt und bedroht oder getötet werden.

Ihr Beispiel kann uns dennoch ermutigen, aufzustehen, statt zu schweigen, wenn grundlegende individuelle oder soziale Menschenrechte, der Schutz unserer Mitwelt und die Demokratie gefährdet sind.

Unsere Wanderfriedenskerze begleitet zahlreiche Frauengruppen der kfd im Bistum Fulda und Frauen und Männer der KAB vom 01. September (Antikriegstag) bis zum 18. November 2026 (Buß- und Bettag) und kann in unserer Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Herzlichen Dank an Gerda Koch für die Gestaltung der kfd-Kerze!

PAX CHRISTI,, DANIELA JESTÄDT



Foto: Cornelia Leitsch

Die Wanderfriedenskerze
Die Wanderfriedenskerze ist ein sichtbares Zeichen für Frieden, Solidarität und Hoffnung. Auf ihrer Reise durch Gemeinden und Gruppen lädt sie dazu ein, gemeinsam für Frieden zu beten und sich mit den Opfern von Krieg und Gewalt verbunden zu zeigen.

Dekanat Kassel Hofgeismar: Tag der Diakonin

Frauen der katholischen Frauengemeinschaft im Dekanat Kassel Hofgeismar und Steuerungsmitglieder von Maria 2.0 gestalteten am 26. April 2026 den Tag der Diakonin in St. Familia.



Foto: Birgit Sattler

Ziel und Anliegen des jährlichen Aktionstages ist die Forderung nach Gleichberechtigung in der katholischen Kirche und die Öffnung aller kirchlichen Ämter und Dienste – insbesondere des sakramentalen Diakonats für Frauen.

In einer sehr lebendigen Gottesdienstform mit vier Stationen (Kerze anzünden, Musik hören und den eigenen Vornamen notieren zu dem Gedanken: "Gott ruft dich beim Namen", Schreibwerkstatt und Gespräch über Textstellen des Tagesevangeliums) konnten alle Teilnehmenden aktiv dabei sein.

BIRGIT SATTLER, SPRECHERIN DER kfd IM DEKANAT KASSEL-HOFGEISMAR

kfd Rothemann: Großer Festumzug durch das Dorf

Die Freiwillige Feuerwehr Rothemann feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Beim großen Festumzug durch das Dorf am 31. Mai 2026 präsentierten sich Feuerwehren, Vereine und Musikgruppen – darunter auch die hiesige kfd.

„Es war ein schönes Bild, das wir abgegeben haben“, so Claudia Hartung von der kfd-Rothemann. Die Gruppe war mit den purpurfarbenen Luftballons und den Halstüchern ein richtiger „Hingucker“!

Die Tücher können übrigens bei der Geschäftsstelle des Diözesanverbandes für 2,50 Euro pro Stück bestellt werden: kfd@bistum-fulda.de. DANIELA JESTÄDT



Die kfd-Frauen fielen mit ihren purpurfarbenen Luftballons und Halstüchern beim Festumzug auf. Foto: Claudia Hartung

ORTSGRUPPEN UND DEKANATEN

kfd Kerzell: 1.500 Euro für den Herzenswunsch-Krankenwagen

Der Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser bringt unheilbar kranke Menschen an ihren Sehnsuchtsort. Dieses Engagement wurde nun von der kfd Kerzell mit einer Spende gewürdigt.

Die kfd Kerzell unterstützt mit einer großzügigen Spende den Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser in Fulda. Die Summe stammt aus dem 40-jährigen Jubiläum sowie weiteren Aktionen wie dem Rorate Frühstück, dem Palmsträuße-Verkauf und dem Flurgönder-Essen.
Bei der Übergabe an der Rettungswache in Petersberg erhielten die Frauen spannende Einblicke in die ehrenamtliche Arbeit des Teams.

Danke für diese wertvolle Unterstützung! Mit eurer Hilfe können schwerkranken Menschen noch einmal besondere Momente und letzte Herzenswünsche ermöglicht werden.

KARIN UFFELMANN, MALTESER HILFSDIENST



Foto: Karin Uffelmann, Malteser Hilfsdienst

kfd Thalau: ein Abend voller Begegnungen und Geschichten aus Nigeria beim WGT

Am Freitag, den 6. März 2026, war die St. Jakobus Kirche in Thalau Treffpunkt für Frauen, die gemeinsam den Weltgebetstag (WGT) feierten.



Bildunterschrift Copyright

Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last" richtete sich der Blick in diesem Jahr auf Nigeria – ein Land so bunt und vielfältig wie die Menschen, die dort leben.
Die kfd St. Jakobus Thalau hatte einen Gottesdienst vorbereitet, der spürbar von Herz und Engagement geprägt war. Besonders herzlich wurden drei Frauen aus dem Partnerbistum Idah in Nigeria begrüßt: Theresa, Juliet und Aladi.

Nach dem Gottesdienst ging es in die Mehrzweckhalle, wo die Frauen mit nigerianischen Köstlichkeiten begrüßt wurden. Die Halle selbst war ein Blickfang: bunte, selbstgebastelte Schmetterlinge hingen überall, und in der Mitte lag aus einem Tuch das Land Nigeria geformt, darauf Schuhe und typische Alltagsgegenstände aus dem Partnerland.

Besonders schön war, dass die Frauen aus Nigeria den Abend aktiv miterlebten. Alle saßen zusammen, probierten das Essen, unterhielten sich und lachten miteinander. Es entstand ein Gefühl von Nähe, von Verbundenheit über Kontinente hinweg – genau das, wofür der Weltgebetstag steht: Lasten kann man teilen und Freude auch. VORNAME NACHNAME

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2027 mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag" wurde vom Internationalen Komitee verfasst und wird am 5. März 2027 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.
Material dafür erhalten Sie unter www.chrismonshop.de



FRÖHLICH UND UNBESCHWERT IN DIE WEIHNACHTSZEIT

„Manchmal muss man die Dinge einfach auf den Kopf stellen, um zu sehen, wie sie richtig herum funktionieren.“ (unbekannt)

Liebe kfd Frauen, dieser Schneemann ist ein lustiger Geselle, der einfach gute Laune verbreitet. Bei allen Vorstellungen wie perfekt, harmonisch und stimmungsvoll die Zeit im Dezember und zwischen den Jahren werden soll, geht genau diese gute Laune manchmal verloren. Oft genügt eine kleine Veränderung des Blickwinkels, damit wir neu Anfangen können, motiviert an die vielen Aufgaben gehen, die unserwarten.



Wir wünschen Ihnen für die kommenden Advents- und Weihnachtstage die Fröhlichkeit des Schneemanns, diese Unbeschwertheit, diese Leichtigkeit. Kommen Sie mit Gottes Segen uns seinem guten Zuspruch gut behütet ins neue Jahr 2027. Wir würden uns freuen, wenn wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung (wieder-)sehen. Ihr Team vom kfd-Diözesanbüro

MAX MUSTERMANN

IMPRESSUM

kfd-Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda
T 0661-87357, **Mail** kfd@bistum-fulda.de, www.kfd-fulda.de
REDAKTION Juliane Peffermann, Diözesanreferentin (V.i.S.d.P.)
DRUCK Albersdruck GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Sie haben eine tolle Aktion mit Ihrer Gruppe gemacht? Schicken Sie einen Bericht und ein Foto an kfd@bistum-fulda.de. Redaktionsschluss für die neue "nah dran": 14.8.2026.

Die nächste Ausgabe erscheint im xx 2027.

TERMINE

kfd-PROGRAMM 2026/2027

VORBEREITUNG WELTGEBETSTAG 2027

FREITAG, 09.10., BIS SONNTAG, 11.10.2026
Werkstatt 1
Ort: Bonifatiuskloster Hünfeld
Anmeldung unter: frauen.maenner.queer@bistum-fulda.de

FREITAG, 06.11., BIS SONNTAG, 08.11.2026
Werkstatt 2
Ort: Ev. Tagungsstätte Hofgeismar
Anmeldung unter: www.ekkw.de/erwachsenenbildung/veranstaltungen

FREITAG, 11.12., BIS SONNTAG, 13.12.2026
kfd-ADVENTSWOCHENENDE
„Wenn Lieder leuchten – Musik im Advent“
Ort: Haus St. Klara, Oberzell
Referentin: Juliane Peffermann

FREITAG, 29.01., BIS SONNTAG, 31.01.2027
BASISTREFF DER kfd-FRAUEN 2027
„Frauen, was wollt ihr mehr?“
Ort: Erbacher Hof, Mainz

MONTAG, 08.03., BIS FREITAG, 12.03.2027
GEISTLICHE TAGE FÜR FRAUEN
Ort: Tagungsstätte Hofgeismar
Referentin: Relindis Knöchelmann

SAVE THE DATE: SAMSTAG, 21.08.2027
kfd-VERBANDSTAG
Ort: Bonifatiushaus Fulda